

**aqua**  **Marin**  
Segelsport Kiel

## **Boote & Zubehör für ambitionierte Segler**

### **Boote und Originalteile**

Laser, 470er, 420er, Europe,  
Hobie Cat, Topper, Opti usw.

### **Zubehör**

Segel, Riggs, Schwerter, Ruder, Blöcke,  
Tauwerk, Draht usw.

### **Funktionsbekleidung**

Trapeze, Trockenanzüge, Neoprenanzüge,  
Ölzeug, Crewjacken usw. u.a. von Musto,  
Dry Fashion, Gill, Gul,  
Magic Marine, Pro Rainer

**Mode von North Sails und Musto!**

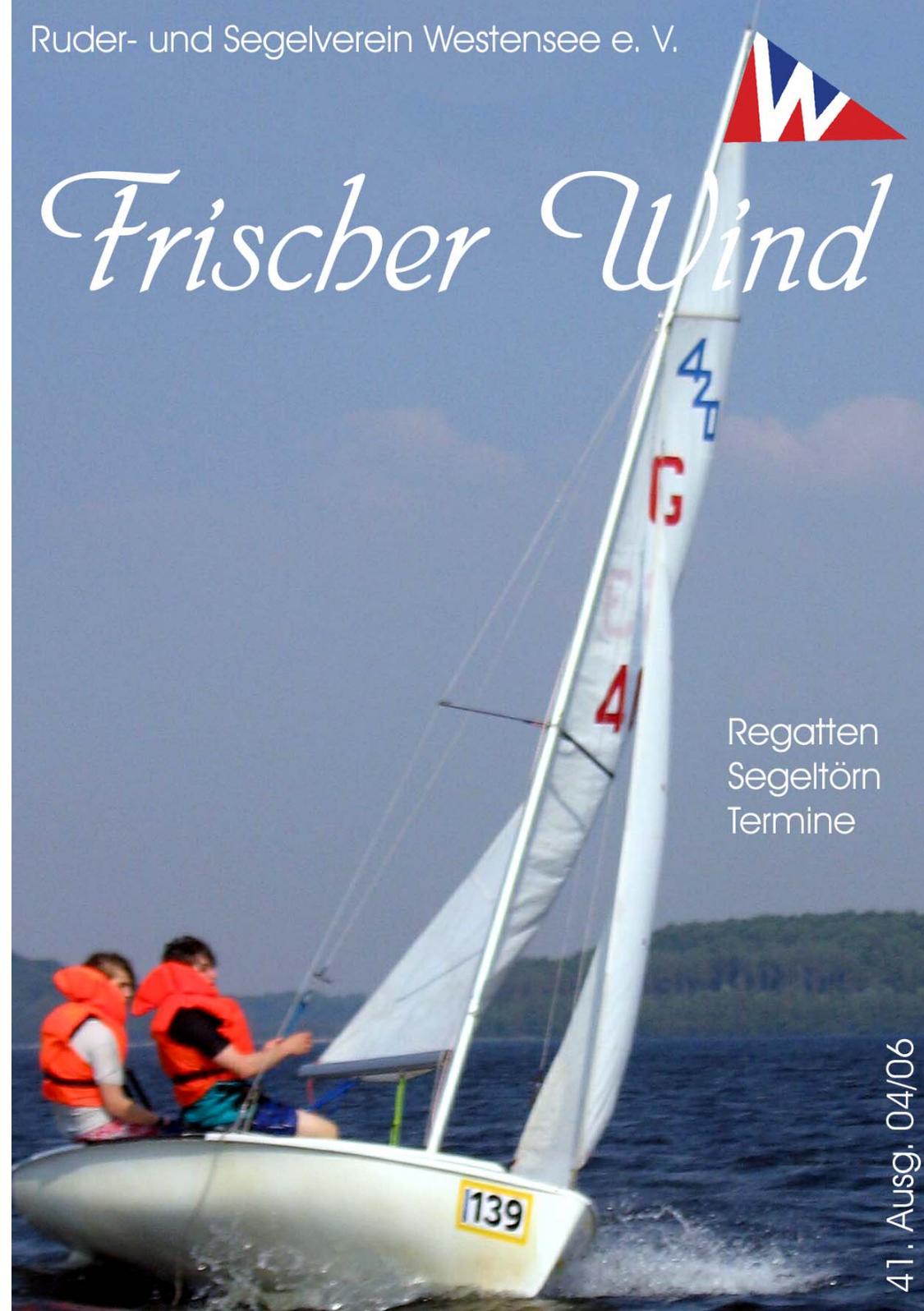


Service Werkstatt  
für Boot und Segel!

aquaMarin Segelsport - Redderkoppel 11 - 24159 Kiel  
Tel.: 0431 395860 Fax: 0431 397870 e-mail: info@aquashop.de

# *Frischer Wind*

Regatten  
Segeltörn  
Termine





### Unsere Vorstandsmitglieder

- 1. Vorsitzender** Helmut Kaphengst, Spitzenrade 3, 24107 Stampe  
Tel.: (0 43 40) 49 90 54
- 2. Vorsitzender** Hans- Jürgen Hansen, Schulweg 1, 24242 Felde  
Tel.: (0 43 40) 16 47
- Sportwart** Stefan Beuster, Am Hang 15, 24259 Westensee  
Tel.: (0 43 05) 12 64
- Jugendwart** Lars Beuster, Am Hang 15, 24259 Westensee  
Tel.: (0 43 05) 12 64
- Schriftwart** Wolfgang Berecke, Bahnhofstr. 21, 24649 Wiemersdorf  
Tel.: (0 41 92) 64 79
- Kassenwartin** Birgit Berecke, Bahnhofstr. 21, 24649 Wiemersdorf  
Tel.: (0 41 92) 64 79



### NEU!!! RSVW - Sweatshirts, Wimpel und Aufkleber

Es können wieder dunkelblaue Sweatshirts in guter Qualität mit eingesticktem RSVW-Enblem oder Wimpel und Aufkleber gegen Vorkasse über unsere Kassenwartin Birgit Berecke bestellt werden!

Dunkelblaue Sweatshirts	33,00 Euro
Farbige RSVW-Stoff-Wimpel	7,50 Euro
Große Aufkleber	1,50 Euro
Kleine Aufkleber	1,00 Euro



### RSVW - Vereinsinfo's per Mail

Wer per eMail über Neuigkeiten aus dem RSVW-Vereinsleben informiert werden möchte kann sich bei Stefan Beuster unter „nordsteg@rsvw.de“ anmelden

### Impressum Frischer Wind

**Zeitung für RSVW - Mitglieder**  
 Herausgeber: RSVW e.V.  
 „Frischer Wind“ erscheint jährlich  
 Redaktion : Claudia Lübbe  
 Tel.: (0 43 40) 40 36 54  
 eMail: frischerwind@rsvw.de  
 Internet: www.rsvw.de Frischer Wind

Titelfoto: CD-Fotogalerie des RSVW

### RSVW

**Anschrift:**  
 Ruder-und Segelverein Westensee e.V.  
 Postfach 1  
 24243 Felde  
 eMail: info@rsvw.de  
 Internet: www.rsvw.de  
**Bankverbindung:**  
 Raiffeisenbank Nortorf  
 BLZ 214 636 03 Konto 3 866 262



### Großer Preis vom Westensee 5. Juni 2005

Platz Crew	1.WF / 2.WF / 3.WF	Bootsstyp
1. Wolf Berecke / Birgit Berecke	1/1/1	Dart 18
2. Daniel Dücker / Anna-Lina Nikulski	2/2/3	420er
3. Werner Bast	4/4/4	Laser
4. Christoph Engel / Felix Trompke	3/3/2	470er
5. Fritz Hinrichsmeyer / Julian Piepgras	5/6/5	420er
6. Ludger Johnson	6/5/6	Europe
7. Lasse Kittmann / Max Lübbe	7/7/7	370er
8. Dommies / Dommies	8/8/8	Schwertzugvogel
9. Katleen Lübbe / Jakoba Reimann	DNF/DNS/DNS	370er

### MACH-MIT-REGATTA + Opti-Race 21. August 2005

#### Ergebnisse Jollen

Platz Crew	Bootstyp
1. Ludger Johnson / Daniel Dücker	420er
2. Stefan Lübbe / Jakob Lübbe	420er
3. Lasse Kittmann / Fritz Hinrichsmeyer	420er
4. Klaus Zydek	Laser
5. Christoph Engel / Felix Trombke	470er
6. Benno Hinrichsmeyer / Max Lübbe	370er
7. Wolf Berecke / Birgit Berecke	Dart 18
8. Helge / Sybille Berecke-Queisser	Jolle
Lena Quandt / Jakoba Reimann	370er
10. Fenja Dücker / Katleen Lübbe	420er

#### Ergebnisse Optimisten

Platz Crew	Bootstyp
1. Nelson Berecke	Opti
2. Nadim Kozian-Fleck	Opti
3. Clemens Kozian-Fleck	Opti

### Opti - Match - Race für Jugendliche 11. September 2005

Es ist 10:00 Uhr. Birgit und Wolf treffen Nadim unten am Nordsteg.  
 Es soll doch Match-Race der Optikinder stattfinden - aber wo sind die Kinder?  
 Dann ist Taha in Sicht und Nelson soll ja noch vom Angeln kommen ... Hans-Jürgen trifft ein, wir bereiten erst einmal die Boote vor und legen die Tonnen aus. Der Wind ist nicht heftig, optimal für das Rennen.  
 Aber auch um 11:00 Uhr ist kein weiteres Kind in Sicht. So starten wir unser kleines Feld.  
 Es wird gelost - jeder segelt gegen jeden und nach einer halben Stunde steht das Ergebnis fest: Taha Durakli hat es diesmal geschafft und ist 1. geworden.  
 Auf den 2. Platz kam Nadim Kozian-Fleck und den 3. Platz belegte Nelson Berecke.

Allen Regatta-Teilnehmern im Namen des Vereins einen herzlichen Glückwunsch und allen Organisatoren ganz herzlich DANKE! Der Vorstand



## PROTOKOLL der JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG vom 3.02.2006

Beginn: 19.40 h Ende: 21.20 h

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
3. Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen: - 1. Vorsitzende/r
  - Kassenwart/in
  - Sportwart/in
  - Kassenprüfer/ in
7. Vorschau auf das kommende Vereinsjahr
8. Anträge
9. Verschiedenes

### Zu TOP 1:

Der 1. Vorsitzende, Helmut Kaphengst, übernimmt die Leitung der Hauptversammlung. Er eröffnet sie, indem er die anwesenden Vereinsmitglieder begrüßt. Im Anschluss daran stellt er fest, dass

1. die Versammlung satzungsgemäß einberufen worden ist und
  2. die Versammlung mit 27 stimmberechtigten Vereinsmitgliedern beschlussfähig ist.
- Die Versammlung genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

Da im letzten Jahr Prof. Dr. Johannes Ax, langjähriges Vereinsmitglied und 1. Vorsitzender des RSVW in den Jahren 1984 - 1990, gestorben war, bittet er den Schriftführer, das im Namen des Vorstandes an die Familie des Verstorbenen gerichtete Kondolenzschreiben vorzulesen.

Die Versammlung gedenkt seiner in einer Schweigeminute.

### Zu TOP 2:

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung ist in der Vereinszeitung veröffentlicht worden und wird bei einer Enthaltung genehmigt.

### Zu TOP 3:

Der 1. Vorsitzende Helmut Kaphengst berichtet aus seiner Sicht kurz über das vergangene Jahr.

Der Sommer 2005 sei für alle Wassersportler ein Sommer gewesen, der zum Ende hin immer schöner wurde. Es hätten beim RSVW eine Reihe von Veranstaltungen stattgefunden, von denen ihm aber eine besonders erwähnenswert erscheint: Das alle 5 Jahre stattfindende Vereinsfest im letzten Herbst auf dem Heuboden bei Familie Engel, bei dem u.a. Mitglieder geehrt wurden, die dem Verein 30 Jahre angehören. In diesem Zusammenhang bedankt er sich noch einmal ganz herzlich bei den Organisatoren Astrid Schulze, Helmut Fischer sowie Sabine und Arno Häger.

Anschließend bedankt er sich besonders herzlich bei der „Chefredakteurin“ Inken Striezel



für die langjährige Erstellung unserer Vereinszeitung „Frischer Wind“ mit einem Präsent. Leider kann Inken nicht weitermachen ... - Dicker Sonderbeifall für die geleistete Arbeit von Seiten der Versammlung!! Auch Norbert Bruhn, der sich um die Einrichtung unseres Internet - Auftritts verdient gemacht hat, wird nach vorne gebeten und bekommt ein Dankeschön in Form von Applaus und einem Präsent.

Anschließend berichtet der 2. Vorsitzende Hans-Jürgen Hansen:

Die Opti-Spaß-Tage 2005 fanden in der letzten Ferienwoche bei reichlich viel Wind statt. Die Durchführung lag wie im Vorjahr bei ihm und Stefan Beuster sowie einiger segelerfahrener RSVW-Jugendlicher. Diesmal war das Angebot an die 3. und 4. Klasse der Grundschule in Westensee ergangen, freie Plätze wurden an Schüler der GS Felde vergeben. 17 Mädchen und Jungen haben Grundkenntnisse in Theorie, Knotologie und Segeln im Optimisten erlangt. Am letzten Tag wurde mit den Eltern zum Abschluss gegrillt und „vorgesegelt“.

Auch in diesem Jahr wird in der letzten Sommerferien-Woche ein ähnliches Programm angeboten, das Angebot ergeht zunächst an die Felder Grundschule.

Der Sportwart Stefan Beuster ergänzt diese Ausführungen und erwähnt dann stolz, dass der Bootstransport von und nach Ranzel ins Winterlager inzwischen reibungslos mit eingespielten Eltern-Teams klappt. Das gilt auch für den Boots- und Materialpflegedienst, bei dem hauptsächlich Kinder und Jugendliche aktiv sind. Im vergangenen Jahr wurde zu Beginn der Saison ein fast neuer 420-er gekauft incl. Doppel (!) - Trailer und einem 2 bis 3-fachen Segelsatz einschließlich Spinnaker, alles in allem ein gutes Schnäppchen, mit dem dann auch auf der Landesjüngsten-Meisterschaft vor Schilksee erfolgreich gesegelt wurde. Ausgemustert wurde dafür ein alter, stark überholungsbedürftiger 420-er, der nicht vermessen war. Gekauft wurde außerdem ein Generator mit 220V - Anschluss, so dass unten am Nordsteg jetzt auch Überholungsarbeiten, Reparaturen u.ä. durchgeführt werden können, ohne dass man 500 m Kabel quer durch den Wald ziehen muss.

Für die Pflege der Boote, den Umgang mit ihnen sowie das Abstellen auf ihrem Liegeplatz mussten aus gegebenem Anlass „Nordsteg-Regeln“ aufgestellt werden. Dies geschah in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen.

Einige Wettfahrten wurden in der letzten Saison bei hoher Beteiligung der Jugendlichen (und leider einer zu geringen Zahl der erwachsenen Vereinsmitglieder !) durchgeführt:

1. „Großer Preis vom Westensee“ (5. Juni)
2. „Mach-mit-Regatta“ (10. August)
3. „Match-Race“, angeboten nur für unseren Segler-Nachwuchs und wie immer organisatorisch begleitet von Birgit Berecke.

Bei den großen Wettfahrten hat uns die DLRG unterstützt im Dory-Boot des Vereins.

Das Champion-Segeln am 17. September fand diesmal bei einem traumhaften Vollmond-Aufgang statt, ein Naturschauspiel ohnegleichen! Warum nur trauen sich so viele RSVW-ler nicht hinter dem Ofen hervor? Abschließend stellt Stefan die Terminliste 2006 vor.

Bericht des Jugendwarts Lars Beuster:

Auf unseren 10 Opti-Jollen segelten an den Übungstagen im Schnitt 8 Kinder, bei den Jugendlichen waren es im Durchschnitt 10. Der Verein besitzt im Augenblick vier 420-er (davon drei vermessene, mit denen man bei LJM, Pflingstbusch und ähnlichen Wettfahrten starten kann), zwei 370-er sowie



## Jahreshauptversammlung

einer OK-Jolle, die aber im Winterlager bleiben soll, da sie wegen zu geringen Gewichts der Jugendlichen nur selten zum Einsatz kam.

Teilgenommen haben unsere Jugendlichen am Pflingstbusch (1 Boot), an der Landesjüngsten-Meisterschaft in 3 Booten und mit einem hervorragenden 3. Platz auf SH - Ebene (Ludger und Daniel) sowie weiteren 14. und 15. Plätzen und schließlich dem schon fast traditionellen 4. Platz bei den Jugend-Kutter- Wettfahrten im Rahmen der Kieler Woche.

Von Ulli Kidmann und Stephan Lübke wird den Youngsters im Winterhalbjahr Theorie-Unterricht angeboten. Danke, Ulli und Stephan! Dennis baut z.Zt. mit interessierten Jugendlichen im Keller von Familie Düker eine Wetterboje, die im Sommer auf Position Tonne 1 liegen soll. Die Daten betr. Windstärke, Windrichtung und Temperatur sollen von Land abgerufen werden können - ein starkes Projekt!

In dieser Saison wird am Sonnabend ab 14.00 Uhr das Jollentraining vor dem Opti-Training stattfinden, letzteres ab 16.00 Uhr. Hauptgrund: nachlassender Wind zum Abend hin sowie „freies Training“ für Jollen danach.

Bericht der Kassenwartin Birgit Berecke: Die Arbeit besteht im wesentlichen in der Mitglieder-Verwaltung sowie in der sorgfältigen Registrierung der Einnahmen und Ausgaben.

Der RSVW hatte zum Jahresbeginn 2005 412 Mitglieder, zu Beginn dieses Jahres nur noch 376, bedingt zum einen durch den Austritt vieler 18-jähriger, die Einzelmitglieder werden müssten, und zum anderen durch die Tatsache, dass unser Verein viele ältere Mitglieder hat, die zunehmend immer weniger segeln und diesen Sport eines Tages ganz aufgeben. Die Kassenwartin erläutert anschließend die „Bestands- und Kassenübersicht des RSVW 2005“ ( siehe Anlage!).

An die Kassenwartin gibt es seitens der Versammlung keine weiteren Fragen.

### Zu TOP 4:

Rolf Brandenburger hat zusammen mit Olaf Schulze die RSVW-Kasse geprüft und bescheinigt der Kassenwartin wie im letzten Jahr eine korrekte und übersichtlich geführte Kasse. Alle verlangten Unterlagen habe sie vorlegen können, alle wären ordnungsgemäß geführt gewesen. Er bedankt sich bei Birgit Berecke für ihre Arbeit mit einem Blumen-Bukett und bittet um Entlastung der Kassenwartin, diese erfolgt einstimmig.

### Zu TOP 5:

Anschließend wird von Rolf auch die Entlastung der anderen Vorstandsmitglieder beantragt. Diesem Antrag wird bei 6 Enthaltungen ohne Gegenstimme stattgegeben.

### Zu TOP 6:

Der 1. Vorsitzende, Helmut Kaphengst, wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Seine Wahl erfolgt bei einer Enthaltung einstimmig. Er nimmt die Wahl an. Auch die Kassenwartin Birgit Berecke wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Ihre Wahl erfolgt bei einer Enthaltung einstimmig. Sie nimmt die Wahl an. Der Sportwart Stefan Beuster wurde ebenfalls zur Wiederwahl vorgeschlagen. Seine Wahl erfolgt bei einer Enthaltung einstimmig. Er nimmt die Wahl an.

Als Kassenprüfer scheidet Rolf Brandenburger aus, für ihn stellt sich Werner Bast zur Verfügung. Er wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.



## Jahreshauptversammlung

### Zu TOP 7:

Dennis wird weiter das Opti-Training leiten.

Daniel Düker wird bei der Kieler Woche als Skipper verantwortlich den Jugendkutter führen. Er bittet um Unterstützung während der Regatta-Tage und darum, dass er vorher noch mit der RSVW-Crew Kuttersegeln trainieren möchte. Dies wird ihm zugesagt.

Die übrigen Aktivitäten des Vereins während der kommenden Saison wurden bereits vorgestellt (siehe Regatta-Service-Vom-Westensee!).

### Zu TOP 8:

Von Frau Ingeborg Walter wurde der Antrag gestellt, Autoaufkleber mit dem Vereinsstander herstellen zu lassen. Als die Kassenwartin erklärt, dass es noch genügend davon bei ihr zu bestellen und damit zu kaufen gäbe, wird der Antrag einstimmig abgelehnt.

Der zweite Antrag auf eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird von der Kassenwartin vor allem damit begründet, dass die konstanten Ausgaben (z.B. Verbandsbeiträge pro Mitglied, Versicherungen, Miete etc.) nicht von den Mitgliedsbeiträgen abgedeckt werden und nur durch Spenden und Zuschüsse gesichert seien. Hinzu kommt, dass die Mitgliederzahlen im Sinken seien und die Einnahmen geringer werden.

Sie schlägt folgende Erhöhungen vor,  
die momentan das Minus auffangen würden:

Familie: 55,- EUR (10,- EUR mehr)

Einzelmitglieder: 45,- EUR (10,- EUR mehr)

Jugendliche ab 18 J. in der Ausbildung: 15,- EUR (keine Erhöhung)

An diese Ausführungen schließt sich eine knapp halbstündige Diskussion an, die das Für und Wider einer Beitragserhöhung umschließt. Sie endet schließlich mit den Hinweisen, dass Kinder und Jugendliche für ihre Segel-Ausbildung einen gesonderten Unkosten-Beitrag leisten und dass unsere Beiträge im Vergleich zu anderen Vereinen immer noch sehr human seien.

Bei nur einer Enthaltung wird der Antrag einstimmig angenommen.

### Zu TOP 9:

Vom Vereinsvorsitzenden wird an alle Mitglieder appelliert, sowohl nach außen hin Werbung für den Verein zu machen als auch um Spenden zu bitten, die ja bekanntlich steuerlich absetzbar sind. Im übrigen haben die weißen Segel und Rümpfe unserer Vereinsboote noch viele „freie“ Werbeflächen...

Es können wieder dunkelblaue Sweatshirts in Topqualität mit aufgesticktem Vereinsstander und dem kleinen Schriftzug „Ruder- und Segelverein Westensee“ zum Preis von 33,- EUR bei der Kassenwartin bestellt werden. Zum Schluss wird noch „verraten“, dass der „Frische Wind“ eine neue „Chefredakteurin“ hat, die heute leider nicht anwesende Claudia Lübke. Der Sonderapplaus darf als Dank für ihre Bereitschaft gewertet werden.

*Wolf Berecke (Schriftführer)*



## Bestands - und Kassenübersicht 2006

	Einnahmen / EUR	Vorjahr	Ausgaben EUR	Vorjahr
01. Girokonto 1.1.2005				
02. Beiträge 2005				
03. Startgelder/Veranstaltungen				
04. Zinserträge Girokonto				
05. Zuschuss Amt/KSV/LSV				
06. Fehlbuchungen				
07. Ausbildung				
08. Verkauf				
09. Spenden				
9a Sparbuchübertrag				
10. Vereinszeitung				
11. Versicherungen				
12. Miete				
13. Reparaturen/Unterhaltung				
14. Kontoführung				
15. Verwaltung				
16. Rückbuchungen/Rücklasten				
17. Beiträge an Verbände				
18. Seebenutzung				
19. Notarkosten/Amtsgericht				
20. Neuanschaffungen				
21. Stegumlage				
22. Jugendausbildung				
23. Veranstaltung				
24. Präsentation				
<b>Summe</b>				
Kassenbestand 31.12.2005				
<b>Gesamt</b>				
Sparbuch 31.12.2005				
Kontostand 31.12.2005				

Die Einnahmen wurden satzungsgemäß verwendet Wiemersdorf, den 29.01.06

Birgit Berecke  
Kassenwartin

Olaf Schulze  
Kassenprüfer

Rolf Brandenburger  
Kassenprüfer



## Beiträge und Gebühren Stand 2006

### Ruder- und Segelverein Westensee e.V.

<b>1. BEITRÄGE</b>	
<b>Jedes Mitglied des RSVW muss am Lastschrift-Einzugsverfahren teilnehmen.</b>	
Der Jahresbeitrag wird im März des laufenden Jahres eingezogen.	
a) Normaler Jahresbeitrag für Erwachsene (Einzelmitglied)	45,00 EUR
b) Normaler Jahresbeitrag für Jugendliche bis 18 Jahre	15,00 EUR
c) Ermäßigter Jahresbeitrag für Schüler, Studenten, Auszubildende und Wehrpflichtige (gegen Bescheinigung bis zum 1.11. des Vorjahres und nur bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres)	15,00 EUR
d) Familienjahresbeitrag für Eltern und deren minderjährigen Kinder. Jugendliche Angehörige teilen nach Vollendung des 18. Lebensjahres dem Vorstand schriftlich mit, ob sie die Mitgliedschaft beibehalten möchten oder aber ausscheiden wollen. Erfolgt keine Mitteilung scheidet der Jugendliche aus.	55,00 EUR
e) Aufnahmegebühr für alle	80,00 EUR
f) Mahngebühr pro Mahnung	3,00 EUR
g) Segelausbildungsbeitrag:	
Erwachsene (soweit Bedarf und Angebot besteht)	25,00 EUR
1. Kind	15,00 EUR
2. Kind	10,00 EUR
3. Kind	5,00 EUR
ab dem 4. Kind	beitragsfrei

#### **Raiffeisenbank Nortorf - BLZ 214 636 03 Konto 3 866 262**

(Natürlich freuen wir uns auch sehr über Spenden. Sie helfen uns dabei, unser Angebot für Sie zu erhalten und ev. zu erweitern. Vielen Dank schon im Voraus!)

### SEEBENUTZUNGSGBÜHR

Zahlbar jährlich bis zum 30. April nur an die Seeigentümer Westensee auf das Konto:

Raiffeisenbank Nortorf BLZ 214 636 03 Konto 3 854 167

- |                               |           |
|-------------------------------|-----------|
| a) ein Segelboot              | 81,81 EUR |
| b) ein Ruderboot / Paddelboot | 40,90 EUR |
| c) ein Surfbrett / Optimist   | 40,90 EUR |



## Großer Preis vom Westensee 5. Juni 2005

**Es wurde mit insgesamt neun Teilnehmern in 8 verschiedenen Bootsklassen um den Großen Preis von Westensee gesegelt.**

Es war ein ideales Segelwetter mit 4/5 Windstärken. Wir sind 3 Wettfahrten gesegelt, währenddessen sich ab und zu sogar die Sonne blicken ließ. Nachdem die erste Fahrt gesegelt wurde, glaubten so manche, dass die nächsten Wettfahrten wegen zu starker Böen ausfallen würden, doch sie wurden auch gesegelt. Der einzige Katamaran, der an der Regatta teilnahm, war der Dart 18, er fuhr mit drei 1. Plätzen allen davon. Daniel und Anna-Lina zeigten gekonnt ihr Spinnacker segeln und lieferten sich ein heißes Duell mit dem 470er. Nicht angemeldete Proteste gab es von Max und Lasse die es für unfair hielten, einen 370er mit einem 420er mit Yardstick gleich zu setzen. Die beiden konnten wir auch nicht so leicht hinter uns lassen. Auf einem Raumwindkurs überholten sie uns schließlich, aber wir konnten sie dann auf der Kreuz wieder abhängen. Katleen und Jakoba mussten leider nach dem ersten Start die Regatta beenden, weil sie einmal gekentert waren und schließlich das Boot mit Wasser voll lief (soweit das richtig ist). Im Mittelfeld wurde die Platzierung durch den Yardstick der Boote entschieden. Nach der letzten Wettfahrt versammelten sich noch einmal alle Segler zur Siegerehrung, und wir gewannen Jochens Pott.

*Julian Piepgras und Fritz Hinrichsmeyer*

## Kuttersegeln 2005 – Offene Landesjugendmeisterschaft im Rahmen der Kieler Woche 18. - 26. Juni

**Endlich, Endlich ist es wieder soweit!! Es ist Kieler-Woche und das bedeutet für uns Jugendliche neben feiern ;-)  
vor allem(!) Kuttersegeln...**

Heute morgen, nach einem viel zu frühen Treffen ging es nach dem Check-In erstmal zu den Kuttern und raus aufs Wasser, weil wir nur einmal im Jahr Kutter segeln (nämlich in der Kieler-Woche) und deswegen nur einmal vorher trainieren können. Nach der Steuermannsbesprechung, bei der Erneuerungen verkündet wurden wie z.B. dass es seit diesem Jahr (nur!) für Seglerinnen einen „Shuttle-Service“ auf der Regattabahn gibt falls diese einmal schnell zur Toilette müssen.

### Kurzinfo:

Es findet seit 1889 eine Marinekutterregatta zur Kieler Woche statt. Marinekutter sind etwa 8 m lang und wiegen ca. 3,5t sie werden zu neunt gesegelt. Als Besegelung haben sie neben Fock und Großsegel auch noch einen Besan. Der Marinekutter wurde bereits in der kaiserlichen Marine als kombiniertes Ausbildungs- und Versetzboot benutzt und vor allem auch für den Rettungsdienst bei Unfällen eingesetzt.



*schon mal vormerken*



Aber Stopp! Zurück zu den wirklich wichtigen Dingen. Wie geplant sind wir heute nur eine Wettfahrt gesegelt. Nach einem etwas hektischen Start ging es über ein Dreieck mit anschließendem Up-and-Down Kurs ins Ziel. Obwohl wir in ein oder zwei Windlöchern landeten, schafften wir am Ende doch noch nach einem spannenden Endspurt den 4. Platz, ein bei 11 Booten gar nicht mal schlechtes Ergebnis. Wie die Jahre zuvor hatten/haben wir eine Menge Spaß. Wir sind/waren heute Lars (Kutterführer), Anna-Lina, Lennart, Ludger, Lasse, Benno, Fenja, Charlotte und ich alias Daniel. Wer möchte kann sich die Wettfahrten auch von Land angucken. Wir segeln vor dem Tirpitzhafen und vom Hindenburgufer aus kann man zum Teil auch ohne Fernglas alles sehr gut erkennen. Mittwoch und Donnerstag sind unsere beiden Wettfahrten jeweils um 13:30 Uhr und 15:30 Uhr; Freitag nur eine schon um 8:30 Uhr. Also wer noch vorhat auf die Kiellinie zu gehen sollte sich die Wettfahrten nicht entgehen lassen! Morgen werde ich noch die Kutterbelegung hinzufügen, weil die Kutterteams nach jeder Wettfahrt die Kutter wechseln und es deshalb schwierig zu erkennen ist, welches Team auf welchem Boot segelt.



*Daniel Dücker*

### Der Mittwoch der Kieler Woche

Am Mitt., 22.6., belegte der RSVW-Kutter in der 1. Wettfahrt Platz 1 mit einem beeindruckenden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. In der 2. Wettfahrt reichte es nur zu Platz 8 - allerdings musste unser Kutter einen nicht berechtigten Strafringel fahren; in der Protestverhandlung am grünen Tisch wurde unserem Kutter im Grundsatz zwar rechtgegeben, aber der Protest scheiterte daran, dass auf unserem Kutter keine rote Protestflagge gesetzt wurde (die war schlichtweg nicht an Bord - am Do. war sie dann dank Katleen an Bord!). Mehr dazu vielleicht von Daniel oder Lars, die den Protest eingelegt haben.

### Der Donnerstag der Kieler Woche

Am Do., 23.6., fielen die Wettfahrten mangels Wind aus. Im Moment belegt unser Kutter Platz 2 im Gesamtklassement - mal sehen was der Freitag bringt!

*Stefan Beuster*



## Marinekutterregatta

Ja, was soll ich noch groß zu heute ergänzen? (Zumal ich heute das Geschehen nur passiv vom Motorboot verfolgt habe). Viele Crews nutzten das schöne Wetter zu einem spontanen Bad in der Ostsee und schließlich wurde es selbst den Marine-Schlauchbootfahrern so langweilig, dass sie Rennen gegeneinander führen. Allerdings muss ich anmerken das so ab 15 - 16 Uhr genug Wind für eine weitere Wettfahrt gewesen wäre. Also können wir wohl davon ausgehen, dass wir morgen die Reserve-Wettfahrt um 13:30 Uhr segeln werden.

*Daniel Dücker*

### Der Freitag der Kieler Woche:

Heute war die erste (und einzige) Wettfahrt schon für 08:30 Uhr angesetzt, was eigentlich alle für viel zu früh hielten. Hinzu kam auch noch, dass wie in den Vorjahren bei der letzten Wettfahrt nie Wind war (nur letztes Jahr hatten wir ein bisschen Wind). Wir hatten ziemlich etwas zwischen Flaute und Windstille. Aber weil alle Crews im Hafen etwas gemurrt hatten über den Entschluss auszulaufen setzte die Wettfahrtleitung noch einen drauf und kündigte an auch pünktlich um halb neun zu starten. Alle Kutter legten ziemlich spät ab und mussten durch das gesamte Hafenbecken pullen (rudern). Als dann pünktlich um 20 nach acht das 10 Minuten Signal geschossen wurde, brach auf allen Kuttern Panik aus, noch schnell genug zur Startlinie zu kommen. Aber 5 Minuten später wurde der Start abgebrochen. Als dann um etwa viertel vor neun alle Kutter sich zumindest in der Nähe der Startlinie befanden und der Wind auf 1-2 bft zugenommen hatte (um dann gleich nach dem Start wieder gen 0 zu gehen) wurde gestartet. Unser Start war nicht gerade unser bester, aber immerhin waren wir ganz in Luv. Wir liefen auch mehr Höhe als die anderen Kutter die stattdessen leider schneller waren. Nach etwa 30-40 Minuten gelangten wir als 8. an die Luvtonne, aber da wir das große Pech hatten erst einem und dann gleich drei Kuttern Innenraum geben zu müssen, fielen wir auf den letzten Platz zurück. Der Wind war inzwischen mehr als eingeschlafen, sodass der innerste Kutter sogar auf die Luvtonne trieb, was aber von der Jury nicht bestraft wurde. Die ersten drei Kutter hatten zusätzlich das Glück, dass sie eine „Böe“ erwischten und sich so vom Rest des Feldes absetzen konnten. Aber nach Mitte des ersten Raumschenkels starteten wir unsere Aufholjagd und überholten den ersten (bzw den vorletzten) Kutter. Kurz bevor wir die Raumtonne rundeten kam uns auf einmal der Kutter (K22) entgegen, der, wie seine Crew uns zurief, die Luvtonne ausgelassen hatte. Inzwischen kam ein Jury-Boot vorbeigefahren und verkündete, dass die schon verkürzte Bahn (Dreieck + Fahrstuhl) noch weiter verkürzt wurde, zu nur noch einem Dreieck mit Ziel an der Leetonne, die vom ersten Kutter zu dem Zeitpunkt schon erreicht wurde. Aber dann kam das Beste:



Die Siegerehrung war, wie die letzten Jahre auch schon, einen Besuch wert. Es waren wieder sehr viele Leute dort und so kam es, dass einige auf dem Fußboden sitzen mussten, aber Hauptsache man war dabei. Denn es war wieder einmal sehr lustig zuzuhören, wie sich die einzelnen Mannschaften mit ihren Schlachtrufen zu übertönen versuchten. Nicht so gut hat uns gefallen, dass bei der Gruppe der Offenen Landes-Jugend-Kuttermeisterschaften (kurz gesagt, unserer Gruppe) weder die Punkte der einzelnen Crews, die man für die jeweiligen Plätze in den Wettfahrten bekam, noch die Platzbelegungen, die schlechter als der 4. Platz waren, genannt wurden. Am Ende marschierte unsere Mannschaft glücklich mit dem vierten Platz, den wir nun das dritte Jahr in Folge haben, aus dem Raum, um danach noch schnell Fotos zur Erinnerung zu machen (bzw. machen zu lassen). Aber alles in allem war es wieder ein tolles Erlebnis, das man sich auch nächstes Jahr nicht entgehen lassen sollte.



## Marinekutterregatta

Wittensee lag noch ungefähr 80m vor uns aber wir kamen näher und näher und näher... erst als wir schon mit ihnen gleich auf waren, fingen sie (viel zu spät) an uns hoch zuluven (zu spät, weil sie jetzt schon in unserer Abdeckung waren). Allerdings muss man sagen, dass sie damit den nächsten Fehler begingen, weil je länger wir statt dem ursprünglichen Raumschotskur Amwindkurs führen desto „tiefer“ wurde auch der Kurs den wir noch zur Ziellinie fahren mussten. Das ganze gipfelte darin, dass Wittensee auf Vorwindkurs ging um überhaupt noch zur Ziellinie zu kommen. Und jetzt kam unser Angriff: Wir fielen ebenfalls ab halsten aber das Großsegel, so dass jetzt Wittensee uns Raum geben musste. Es hätte Wittensee auch nicht geholfen ebenfalls das Großsegel zu halsen, weil wir jetzt in Lee waren und deshalb Vorfahrt gehabt hätten. So kamen wir dann trotz der nicht allzu tollen Platzierung johlend über die Ziellinie.

*Daniel Dücker*

### Siegerehrung:



Die Siegerehrung war, wie die letzten Jahre auch schon, einen Besuch wert. Es waren wieder sehr viele Leute dort und so kam es, dass einige auf dem Fußboden sitzen mussten, aber Hauptsache man war dabei. Denn es war wieder einmal sehr lustig zuzuhören, wie sich die einzelnen Mannschaften mit ihren Schlachtrufen zu übertönen versuchten. Nicht so gut hat uns gefallen, dass bei der Gruppe der Offenen Landes-Jugend-Kuttermeisterschaften (kurz gesagt, unserer Gruppe) weder die Punkte der einzelnen Crews, die man für die jeweiligen Plätze in den Wettfahrten bekam, noch die Platzbelegungen, die schlechter als der 4. Platz waren, genannt wurden.

Am Ende marschierte unsere Mannschaft glücklich mit dem vierten Platz, den wir nun das dritte Jahr in Folge haben, aus dem Raum, um danach noch schnell Fotos zur Erinnerung zu machen (bzw. machen zu lassen). Aber alles in allem war es wieder ein tolles Erlebnis, das man sich auch nächstes Jahr nicht entgehen lassen sollte.

*Fenja Dücker*



## Segeltörn von Cardiff (England) nach Kiel vom 01.07. - 20.07.2005

Unser Segellehrer Dennis Staak (Segelverein Friedrichsort bzw. RSVW) überführte mitsamt einer 4-köpfigen Crew sein Schiff – eine Beneteau First Class Europe, 11,40m lang, 3,40m breit, 2,18m Tiefgang, 76m<sup>2</sup> Segelfläche am Wind, 105m<sup>2</sup> Spi – von Cardiff in Südengland nach Kiel. Vom RSVW sind dabei: Lars Beuster und Daniel Dücker, vom Segelverein Friedrichsort Julian Bisgwa und Benno Zindel.

Im Folgenden sind der erste und der letzte Reisebericht wieder gegeben.  
Die komplette Version steht auf „[www.rsvw.de](http://www.rsvw.de)“!

### Freitag, 01.07.2005, 01:30 Uhr:

Hallo an alle aus dem wunderschön verregneten Cardiff!

Wir sind gut angekommen & haben nach unserem ersten mehr An- & Ablegemanöver (Seitenwind 4-5) sofort mit dem Beladen verwunderten & erstaunten Blicken hiesiger Segler schleppten um Wagenladung an Bord, der uns immer „kleiner werdenden“ nur verstehen wenn man die Bilder sieht, die wir bestimmt mit nachreichen, versprochen!!!).

Da die erste Nacht viel zu schnell kam wurde uns klar, dass (oder doch eher diesem???) Morgen ein sehr frühes vonnöten war. Dies klappte dank der gewöhnungsbedürftigen Schlafplätze recht gut und nach einem ausgiebigen Frühsport (die Yacht liegt an einer Mooring...) ging es denn auch gleich an die Arbeit!!! Mit Stolz können wir verkünden, dass die Radarantenne bereits montiert ist & das bei der Elektronik gute Fortschritte zu erkennen sind. Das Chaos an Bord jedoch wurde eher größer, so dass wir bis jetzt (23:46 Uhr Ortszeit) noch nicht sicher sind wo wir diese Nacht schlafen können, da eigentlich jede Koje als Stauraum dient!

Auch am Samstag ist wieder eine Frühschicht geplant, so dass wir jetzt zum Ende kommen & lieber an „Abendsport“ denken und dann in die Koje (welche auch immer) verschwinden.

Wir freuen uns, wenn alle am Samstagabend an Bord kommen!!!

An alle Daheimgebliebenen herzliche Grüße & bis bald, wir werden natürlich über den Fortschritt der Reise berichten...

Es grüssen,  
Lars & Dennis

P.S. Daniel könnte an ein paar Wäscheklammern denken....



oder weniger guten begonnen. Unter wir Wagenladung Yacht (kann man der nächsten Mail

am nächsten Aufstehen



### 8. Etappe und zugleich letzte... vorerst???

#### Brunsbüttel – Kiel

11 Stunden haben wir für die Passage des NOK veranschlagt. Das heißt um sieben Uhr Ortszeit in Brunsbüttel auslaufen! Fast pünktlich verlassen wir unseren Liegeplatz. Gefrühstückt wird unterwegs... .

Das Wetter war auf unserer Reise auch schon mal besser! Gewitter, Regen aber auch Sonne, all dies hatten wir auf unserem letzten Schlag. So langweilig wie gedacht war die Tour dann aber doch nicht. Frachter ganz nah, die vorbei ziehen, noch ein paar Radarübungen, eine „Regenose über Bord-Manöver“ auf Höhe Rendsburg, alles in allem eine schöne entspannte Fahrt.

Ein ganz besonderes Highlight erwartete uns bei Kilometer 81, wo Lennart und Ludger Johnsen uns mit Schlagzeug und Gitarre eine Livedarbietung boten. Wir waren wirklich sehr begeistert!!! Mit mehreren Liedern, live gesungen!!, begrüßten sie uns zurück in Schleswig Holstein. Eine wunderbare Darbietung, die bestimmt zu den eindrucksvollsten und schönsten Erlebnissen auf unserer Reise gehört, wenn nicht sogar die Beste von allen war!!!

Das letzte Stück bis zur Schleuse Kiel-Holtenau verging schnell. Dort angekommen, wurden wir auch schon von den ersten Daheimgebliebenen Begrüßt, die auf der Brücke und an den Ufern mit Kameras bestückt (so hoffe ich doch) unsere letzten Meilen beobachten wollten.

Nach einer längeren Wartezeit vor der Schleuse, wurden wir endlich in die gute alte Ostsee geschleust. Der Weg bis zum finalen Liegeplatz war dann auch nicht mehr weit. Kurz vor unserer Ankunft wurden wir noch einmal auf der Molenspitze herzlich in Empfang genommen, bevor wir an unserem Liegeplatz bei der Rathje-Werft festmachten.

Der Empfang war herzlich, und alle packten mit an, die Yacht nach den letzten 2 Wochen leer zu räumen! Vielen Dank für die tolle Hilfe! Nach den letzten 18 Tagen waren alle Crewmitglieder müde und wollten nur noch nach Hause, ab in das nicht schaukelnde, große, bequeme Bett! Dafür sei hier noch einmal um Entschuldigung gebeten, für alle die auf uns gewartet haben!!!

Für alle extra „Angereisten“ wird sich bestimmt noch ein naher Termin finden, wobei wir Erfahrungen, Fotos und Eindrücke bei Cola und Grillgut austauschen können und uns für den herzlichen Empfang und die tolle Hilfe gebührend bedanken können! Horatio geht jetzt erst mal zur „Generalüberholung“ an Land, wird aber im August wieder Wasser unter Ihrem Kiel haben und, sollte Interesse bestehen, für einen Segeltörn zur Verfügung stehen.

Somit endet unsere erste, aber bestimmt nicht letzte Reise mit der Horatio, die neben vielen kleinen Aufregungen sehr viel Spaß gemacht hat und uns allen seglerisch weiter gebracht hat. Nur ein paar Trimmtricks sollten wir uns von einem Profi vielleicht noch erklären lassen, damit wir auch mit den ultraschnellen Rennrassys mithalten können... .

Also bis zum nächsten Törn, Crew und Skipper  
Das sind im Einzelnen:

*Benno Zindel Julian Bisgwa Daniel-André Dücker Lars Beuster und Dennis Staak*



## Opti - Spaß - Tage vom 02. - 06. August 2005

Der RSVW bot am Westensee vier Opti-Spaß-Tage für Kinder aus den Anliegergemeinden an. Kurze Tagesberichte sind hier nachzulesen...

### Mittwoch, den 2.8.05:

Voller Spannung erschienen gegen 14.00 Uhr 7 Mädchen und 10 Jungen hauptsächlich aus der Grundschule Westensee. Nach Einkleidung mit Schwimmwesten, versehen mit Namensschildern, ging es schon los: Im Opti einige Runden um die ausgelegten Bojen paddeln. Die erste Anspannung wich. Wieder an Land erfolgte die erste Einweisung durch die RSVW-Jugend am aufgerigigten Opti. Dann Kekspause und Saftpause. Danach aufs Wasser: „Achten“ um die 2 Bojen segeln und immer schön wenden - dank des moderaten Windes ( W 2-3) blieben die paar Patenthalsen unbestraft!

Am Ende waren alle Kinder selbständig im Opti unterwegs gewesen - ein toller Erfolg für alle!

### Donnerstag, 04.08.05:

Alle Kinder sind wieder erschienen. Schön! Leider viel Wind für einen Anfängerkurs (SW 4-5), aber nur ein Regenschauer - in Brux gab es mehrere davon - also hin zum Nordsteg! Wegen des Windes wurde zunächst das schon im letzten Jahre praktizierte und bewährte Teamsegeln praktiziert: 5 Optis wurden jeweils von einem/einer RSVW-Jugendlichen (Gott sei Dank neutral) gesegelt und es wurde jeweils ein Kind mitgenommen auf dem Kurs zur ausgelegten Tonne und zurück. Fast alle Kinder heben davon Gebrauch gemacht; wer wollte konnte auch selber an die Pinne oder Schot zwischen den Beinen der Erfahrenen Segler/Innen „eingeklemmt“.

Dann wurde eine Kekspause eingelegt mit anschließendem Üben von Achtknoten, Kreuzknoten und Palstek (auch als „Pfahlstek“ kreiert...).

Dann wieder ans Wasser. Diesmal mit 3 Huckepack-Optis und 2 Optis zum Solosegeln, was die Mutigen auch ausgiebig nutzten. Einige Kenterungen sowohl der einen Sorte Opti als auch der Anderen blieben nicht aus, aber unsere beiden MoBos waren immer schnell zur Stelle. Mit einem abschließenden Baden ging dann auch dieser Tag schnell zu Ende.

### Freitag, 05.08.05:

Wieder alle da! Immer noch relativ viel Wind für Anfänger - jetzt aus Süd bis zu 4 Beaufort. 2 Bojen liegen vor dem Nordsteg zum Achtenfahren auf Halbwindkurs. Da der Wind aufländig ist wechseln die Kinder auf dem Wasser vom Motorboot aus auf die Optis. Klappt prima. Einige segeln noch mit einem Jugendlichen zusammen, aber immer mehr Kinder trauen sich auch schon alleine aufs Wasser. Fenja kentert mit Catharina an Bord, aber Catharina wird schnell von uns aufgefischt und Fenja ihrem Schicksal überlassen... nein sie brauchte unsere Hilfe dann nicht mehr wirklich bzw. wollte sie irgendwie nicht mehr! Von oben blieb es recht trocken, aber in den Optis schwappte genug Wasser herum... . Zwischendurch fand wie immer eine Kekspause zum Sammeln neuer Kräfte statt. Zum Abschluß des Nachmittags noch ein Bad im Westensee für die Nimmermüden!

### Sonnabend, 06.08.05:

Heute ist der letzte Tag und wir fangen schon um 10.00 Uhr an. Hartes Brot für die Jugendlichen, aber fast alle sind erschienen. Tolles Wetter: Wind aus SW, 2-3 Beaufort und Sonnenschein. Da macht es allen Beteiligten nochmal so viel Spaß. Eine Tonne liegt vor dem Steg und wir können vom Steg aus wechseln - ist irgendwie einfacher. Auch die letzten Kinder trauen sich jetzt alleine an die Pinne. Die ganz Eifrigen wollen am liebsten gar nicht wechseln. Dann gegen 11.30 Uhr ein heftiger Platzregen; alle schnell an den Steg und ab ins Zelt. Nach einer halben Stunde ging es dann nochmal aufs Wasser.

Um 14.00 Uhr begann das große Grillen - Birgit und Wolf Berecke haben uns toll versorgt - und Verteilen der Teilnahmeurkunden. Im Anschluß daran konnten alle Kinder ihren Eltern noch einmal praktisch demonstrieren, was sie in den paar Tagen gelernt haben.

Im Anschluß haben alle Eltern geholfen, die Zelte etc. wieder abzubauen. Erst als alles abgebaut und verstaut war setzte mal wieder Starkregen ein - Land unter!

**Allen Helfern und insbesondere unseren Jugendlichen nochmals ein herzliches Danke schön!**



Das Projekt wird jetzt schon im 4. Jahr am Nordsteg durchgeführt. Die Kinder sind etwa 8 Jahre alt und haben die „Seepferdchen“-Schwimmprüfung. Geleitet werden die Opti-Spaß-Tage in diesem Jahr von Hans-Jürgen Hansen und Stefan Beuster unter Mithilfe von Jugendlichen, die dem Opti „entwachsen“ sind: Fenja-Leena Dücker, Katleen Lübbe, Daniel Gonnermann, Daniel Dücker, Max Lübbe, Benno Hinrichsmeyer, Jonas Mahlke, Julian Piepgras und Lasse Kittmann.

### Die Ziele dieser Aktion:

- \* Erlernen von Grundkenntnissen im Segeln
- \* Freude an der herrlichen Westensee-Natur auf dem Wasser und an Land erleben
- \* Ferienspaß in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen haben
- \* Verantwortung für Material und Mitsegler/Innen mit übernehmen und lernen, dass ohne gegenseitige Hilfe „nichts läuft“.

Hans-Jürgen u. Stefan

## RSVW - Aushangkästen

Die beiden Aushangkästen am Wulfsfelder Steg und an der Ecke Wulfsfelder Weg/ Dorfstraße in Felde werden seit dem letzten Jahr durch „unsere“ Jugendlichen Fenja-Leena Dücker und Katleen Lübbe betreut.

### Vielen Dank seitens des Vorstandes!

Mail von Fenja dazu: „ Ich mach das jetzt zusammen mit Katleen... . Wir haben sogar die Scheiben geputzt \*g\*. Als wir die neuen Sachen reingehängt haben, hat uns gleich jemand angesprochen, der hier neu hingezogen ist... voll lustig... “



**Wir machen aus Ihrem alten Bad eine Wohlfühl-Oase!**



- Schnell
- Sauber
- Preiswert
- Professionell
- Alles aus einer Hand

Wiesenweg 18c  
24242 Felde

Moorweg 62  
24582 Bordesholm

Tel.: (0 43 40) 40 04 61  
Fax: (0 43 40) 40 04 62

Tel.: (0 43 22) 30 28  
Fax: (0 43 22) 41 89

[www.wellnessundwaerme.de](http://www.wellnessundwaerme.de)



### LJM in Travemünde 10/11.09.2005

*Gute Laune, hohe Wellen und ein sehr starker Wind*

Für uns fing die LJM dieses Jahr, wie auch letztes Jahr, schon einen Tag früher an, also am 9., um den Stress von Zeltaufbau und Bootaufstakeln nicht auch noch am Samstagmorgen zu haben.

Freitagnachmittag trafen wir uns am Nordsteg und luden die Boote auf. Dieses Jahr waren es schon drei 420er. Daniel und Ludger, Katleen u. Christoph and last but not least Fritz und ich.

Eine Jolle wurde von Ludger und seinem Vater nach Lübeck gebracht, die anderen beiden von Stefan Lübke, der außer dem Doppeltrailer noch 4 fröhliche Segler und jede Menge Verpflegung sicher dort ablieferte.

Daniel fuhr bei Dennis mit, der wie auch im Jahr zuvor, sein Motorboot mitbrachte um in helfender Nähe auf dem Wasser sein zu können.

In Travemünde angekommen, wurde erst einmal alles abgeladen und sich angemeldet. Die Boote wurden für den nächsten Tag auf die Slipwagen gelegt, aber noch nicht aufgetakelt, denn unsere Unterkunft war erst einmal wichtiger. Zwei von uns sollten in Lübkes VW-Bus schlafen, der uns für diese zweieinhalb Tage überlassen wurde (vielen Dank noch mal dafür!), drei in einem noch aufzubauenden Zelt und ein weiterer bei Dennis im VW-Bus. Also machten wir uns bei stark zunehmender Dunkelheit daran, das Zelt aufzubauen. Als wir fertig waren, kamen auch bald Daniel und Dennis und somit hatten wir ein richtiges, kleines Lager.

Am Samstagmorgen standen wir alle recht früh auf um gemütlich zu frühstücken und dann gleich die Boote aufzutakeln. Wie auch schon im vorigen Jahr wehte es sehr kräftig, und später hörten wir, dass die Wettfahrten vom offenen Meer in die Pötenitzer Wiek verlegt werden sollten, wegen der hohen Wellen und des sehr starken Windes.

Also segelten wir wenig später (natürlich alle unter Spinnaker) gemütlich die Trave hinunter um festzustellen, dass auch auf den Ersatzbahnen

ordentlich Wind war. Die 420er waren mit den Lasern und Europes auf der Bahn Charlie. Unsere Klasse startete als letztes und segelte ein Trapez.

Es war so viel Wind, dass man die ganze Zeit durchgängig und schon sehr tief im Trapez stehen musste und der Steuermann oft zusätzlich noch ausreiten musste.

Als bei Katleen und Christoph während der zweiten Wettfahrt ein Ausreitgurt riss, mussten sie zwangsläufig zurück in den Hafen segeln und sich für diesen Tag geschlagen geben. Aber sie waren bei weitem nicht die einzigen. Viele Boote kenterten und mussten teils wegen Erschöpfung, teils wegen Bootschäden aufgeben. Dennis hatte mit seinem Motorboot eine Menge zu tun, da er versuchte allen zu helfen, die Hilfe benötigten.

Am Ende dieses anstrengenden Tages lagen Daniel und Ludger auf Platz drei der Gesamtwertung und waren mehr als glücklich. Wieder an Land haben wir alle schnell die Boote abgetakelt und uns ausgeruht. Einige Zeit später wollten wir gerade anfangen den gerissenen Ausreitgurt zu reparieren, als wir feststellen mussten, dass das Großfall sich in den Mast gezogen hatte. Niemand konnte sich erklären, wie das passiert sein könnte, aber es war nicht zu ändern. Nach langem Überlegen kamen wir auf die Idee es einfach nach unten „rauszuschütteln“. Folglich musste Christoph auf irgendwas Hohes klettern und den Mast halten, während wir unten versuchten das Fall zu fassen zu kriegen. Sobald dies gelungen war, machten wir uns auf den Weg zu unserem geplanten Spaziergang, der dann allen sehr viel Spaß machte.

Am Sonntagmorgen hatte der Wind immer noch nicht abgenommen, was hieß: wieder ab in die Pötenitzer Wiek. Gerade wieder einmal auf dem Weg zur Regattabahn mussten Fritz und ich feststellen, dass wohl zu viel Druck auf dem Vorstag lag und deswegen das Deck anfang sich vom Rumpf zu lösen. Nachdem wir das zum



Glück noch rechtzeitig gemerkt hatten, schleppte Dennis uns in den Hafen zurück.

Weil wir keine Lust hatten an Land zu bleiben, fuhren wir mit ihm wieder raus um zumindest zuzusehen. Bevor wir allerdings dazu kamen, halfen wir noch zwei anderen Booten in den Hafen, die auch wegen Materialschäden hatten aufgeben müssen.

Als wir dann bei der Bahn angelangt waren, packten wir gleich den Camcorder aus und filmten unsere beiden übrig gebliebenen Crews, was zwar kein echter Ersatz fürs Segeln war, aber immerhin besser als gar nichts, und nach kurzer Zeit machte auch das eine Menge Spaß.

Später wieder an Land hatten alle ziemlich gute Laune und waren zufrieden mit dem Geleisteten. Was wir uns schon vorher errechnet hatten, traf dann auch tatsächlich zu: Daniel und Ludger waren 5. insgesamt, aber 3. von Schleswig-Holstein, da zwei der besser platzierten Boote aus Hamburg kamen und deswegen nicht in die Landeswertung S-H mit eingingen.

So war es doch wieder für alle eine schöne Erfahrung geworden und als wir nach Hause kamen, hatten wir gleich eine Menge zu erzählen.

Fenja Dücker



„Werner“ nach der Regatta



Siegerehrung 420er

---



## FARBEN-FISCHER

Ringstr. 89, 24114 Kiel, Tel.: 0431-6630066

**Ihr Yachtfarbenspezialist in Kiel**

**YACHTLACKE**

**ANTIFOULING**

**BOOTSZUBEHÖR**

**POLYESTERHARZ**

**TAUWERK**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Sa. - 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

---



## Naturerlebnis bei Vollmond

Am 17. September 2005 auf dem Westensee

Natürlich war der Vollmond bestell oder der Termin war nach ihm ausgerichtet. Jedenfalls schien er wie eine dicke Lampe auf den See und erleichterte uns so jede Wende und Halse (für mich Fachbegriffe, die ich erst im letzten Jahr gelernt habe). Wenn ich mich recht erinnere, waren vier Boote auf dem See, alle waren mit Lampions beleuchtet und so verkehrssicher ausgestattet. Eins der Boote lag aber verdächtig tief. Es war ganz eindeutig überladen und bei näherer Betrachtung konnte man den Grund hierfür erkennen. Die halbe Jugend Felde/ Brux... tummelte sich auf dem Kahn, ausgestattet mit Süßkram, Getränken und anderen Leckereien. Die warmen Klamotten - die man zunächst doch an Land lassen wollte - und ein warmer Trunk aus dem Nachbarboot trugen dazu bei, dass einem nicht kalt wurde.

Insgesamt ein tolles Naturerlebnis und eine gute Fahrt bei - Gott sei Dank - nur 1 bis 2 Windstärken. Gertrud H.



## Bericht in den Kieler Nachrichten am 5. August 2005



Wenn alle mit anpacken, geht's leichter: Der Opti-Spaß-Kursus beim Säubern eines der benutzten Anfänger Segelboote.

Fotos Gollnik

## Brauchen Sie auch natürliche Wärme?



### Wir haben die Lösung!

- Wärmepumpen
- Holzvergaserkessel
- Pelletsheizungen
- Solaranlagen



Wiesenweg 18c  
24242 Felde

Moorweg 62  
24582 Bordesholm

Tel.: (0 43 40) 40 04 61

Tel.: (0 43 22) 30 28

Fax: (0 43 40) 40 04 62

Fax: (0 43 22) 41 89

[www.wellnessundwaerme.de](http://www.wellnessundwaerme.de)

## Das ist Segeln: Ohne gegenseitige Hilfe läuft nichts

Zum vierten Mal Opti-Spaß-Tage auf dem Westensee

Felde/Westensee - Das lief gleich am ersten Tag richtig gut: Sieben Mädchen und zehn Jungen aus den dritten und vierten Schuljahren der Grundschule Westensee haben sich bei den „Opti-Spaß-Tagen“ des Ruder- und Segelvereins Westensee (RSVW) bis gestern schon mal die ersten Grundkenntnisse im Segeln aneignen können. Unter Leitung (und ständiger Kontrolle) von Hans-Jürgen Hansen und Stefan Beuster sowie unter den Augen mehrerer jugendlicher Helfer aus dem Verein paddelten die Acht- und Neunjährigen zunächst zu dritt im kantigen „Opti“-Anfängerboot um die am Felde Nordsteg des Westensees ausgelegten Bojen, später - nach Kek- und Saftpause plus Einweisung am aufgeriggeten Boot - schon selbstständig in Achten um zwei Wendepunkte. Dass dabei auch gleich unbeabsichtigt einige Halsen „geübt“ wurden, blieb wegen des geringen Windes ohne Kenterfolge.

Es ist das vierte Mal, dass der Verein diese „Spaßtage“ mit



Gerade angefangen, und schon segelten die Schüler selbstständig um die Bojen herum - im Hintergrund Hans-Jürgen Hansen im Begleitboot.

Segel-Gewöhnung anbietet - in jedem Jahr war eine andere Schule am Westensee-Ufer ausgewählt worden, 2004 war es die in Achterwehr. Ziel sei, so Stefan Beuster vom RSVW-Vorstand, nicht nur das Vermitteln von Grundkenntnissen im Segeln, sondern auch der Ferienspaß mit Gleichaltrigen. Und natürlich auch das Lernen, dass ohne gegenseitige Hilfe nichts laufe.

Morgen, am Sonnabend, ist großes Abschlussfest am Nord-

steg, mit Grillen vor dem aufgestellten Zelt. Und möglicherweise bleibt - wie in den Vorjahren, so Beuster - der eine oder andere der Schüler dem Segelsport erhalten. Dann muss er Mitglied im RSVW werden: Nur Vereinsangehörige und Feriengäste dürfen nämlich auf dem Westensee segeln, weil der in Privateigentum ist. Mitglied im Verein kann wiederum nur werden, wer in einer der Anliegergemeinden des Sees wohnt.

nik



## RSVW-Rettungsbooteinsatz

### Einsatz des RSVW- Rettungsbootes auf dem Westensee

Versuchen Sie in **Notfällen** bitte die folgenden **Telefonnummern** anzurufen:

Herr Wolfgang Neuhardt, Tel.: **(0 43 05) 12 84** oder **0160 26 05 186**

Herr Alexander Raudonat, Tel.: **0 171 92 95 746**

Herr Uwe Lentz, Tel.: **(0 43 40) 86 42**

Herr Thorsten Nielsen, Tel.: **0 172 88 77 290**

Sollte sich das Rettungsboot auf Einsatzfahrt befinden, so wählen Sie bitte die Nummer: **0 175 45 35 010**

- ansonsten ist die Telefonnummer **112** zu wählen (allgemeiner Notruf).

Geben Sie bitte den **Seeteil** an, auf dem sich der **Notfall** ereignet hat:



## Regatta – Service – Vom – Westensee

RSVW-Sportwart

Stefan Beuster, Tel.: (0 43 05) 12 64

Email: nordsteg@rsvw.de

Terminänderungen im Internet unter: www.rsvw.de

### Termine 2006

Freitags Nordsteg	Freies Segeln für Berechtigte	17.00 – 19.00 Uhr
Sonnabends Nordsteg	Jugendl.-Segelunterricht: 370/420'er Info: Lars Beuster - Tel.: 04305-1264	13.30 - 16.00 Uhr
Sonnabends Nordsteg	Kinder-Segelunterricht im Opti Info: Lars Beuster - Tel.: 04305-1264	15.30 - 18.00 Uhr
19. März	Jugendversammlung	15.00 Uhr Gemeindezentrum Felde
22. April	Aufbau Nordsteg	10.00 Uhr
22. April	370/420'er Bootstransport von Ranzel zum Nordsteg	14.30 Uhr in Ranzel
22. April	Opti - Bootstransport von Ranzel zum Nordsteg	15.30 Uhr in Ranzel
22. April	Aufbau Wulfsfelder Steg	9.00 Uhr
20. – 23. Juni	Kuttersegeln KI-WO	Kiel - Tirpitzhafen
Noch offen	Sommerfest Wulfsfelder - Steg	
02. Juli	Großer Preis vom Westensee Nordsteg (alle Bootsklassen –Yardstick)	11.00 Uhr (Startzeit!!)
16. – 19. August	Opti – Spaßstage	14.00 – 18.00 Uhr
27. August	MACH-MIT-REGATTA + Opti-Race, Nordsteg (alle Bootsklassen –Yardstick)	11.00 Uhr (Startzeit!!)
16. September	Lampion-Segeln	19.00 Uhr
30. September	OPTI – MATCH – RACE mit Grillen für alle Trainingsteilnehmer	13.30 Uhr
07. Oktober	Abbau Wulfsfelder Steg	9.00 Uhr
04. November	Opti - Bootstransport vom Nordsteg nach Ranzel	10.00 Uhr am Nordsteg
04. November	Abbau Nordsteg	11.00 Uhr
04. November	370/420'er - Bootstransport vom Nordsteg nach Ranzel	11.30 Uhr am Nordsteg

Startgeld für Erwachsene = 3 EUR; Jugendliche = 0 EUR!!!

Bordesholm: 420/Opti: 25. Mai / 28. Mai  
 420/Opti: 01. / 02. Juli. 420/Opti: 09. / 10. Sept.  
 Eckernförder Days, 420: 10./11. Juni  
 Pfingstbusch: Kiel, 420: 03. – 05. Juni  
 Kieler-Woche: 17. - 25. Juni  
 Flensburger Förde, 420: 26./27. August  
 LJM Travemünde, 420 + Opti A/B: 09. / 10. Sept.  
 - Lübecker Bucht!!!  
 Wittenseer Wanderzweig, 420: 30.Sept./ 1. Okt.

Frühlingsfest Gemeinde Felde: .....  
 Vogelschiessen Westensee: 01. Juli  
 Vogelschiessen Felde: 03. Juni  
 Westenseeschwimmen: .....  
 Feldathlon: 20. Aug  
 Herbstball TUS Felde: 07. Okt.